

# Vorwort

---

Das Jahr 2012 steht in Bistum, Kanton und Stadt St. Gallen ganz im Zeichen des heiligen Gallus. Im Vorlauf auf dieses hohe Fest initiierte das Bistum St. Gallen ein Projekt unter dem Titel „ganz schön heilig“ als Einladung, die „Kraft nicht zu vergessen, die in unseren Wurzeln steckt, und damit das Heute zu gestalten.“ Das Erinnern an die vier St. Galler Heiligen Otmar (2009), Notker (2010), Wiborada (2011) und Gallus (2012) macht sie zu Wegbereitern hin auf dieses Ziel.

Der Kirchenmusikverband des Bistums St. Gallen erteilte als Gabe an seine Chöre einen Kompositions-auftrag an Carl Rütli. Josef Osterwalder schuf die Texte.

Iso Rechsteiner vertonte ein Gallus-Gedicht von Silja Walter.

Im Anhang finden sich die Biografien der Genannten.

Die vorliegenden Kompositionen weisen im Bezug auf den Schwierigkeitsgrad eine grosse Bandbreite auf. Sie wollen damit Chören mit unterschiedlichen Möglichkeiten Werke in die Hand geben, um dem Jubiläumsjahr 2012 – und darüber hinaus! – Festlichkeit und musikalischen Glanz zu verleihen. Damit diese in den Gottesdiensten stimmig eingesetzt werden können, sind auch liturgische Elemente – Antwortgesang, Halleluja, Ruf zum Evangelium – vertont worden. Die Edition liefert so Bausteine zur Liturgiegestaltung.

Das Vier-Heiligen-Lied kann zum Beispiel so eingesetzt werden, dass am Gedenktag des heiligen Gallus die Rahmenstrophen 1 und 6 (6 ist identisch mit 1) und die Strophe 2 gesungen werden, an den Tagen zu Ehren der anderen Heiligen je die entsprechende Strophe.

Die drei Meditationen zum Vier-Heiligen-Lied können in drei Varianten (je ad libitum mit Bläsern) ausgeführt werden:

- Chor und Orgel
- Kantor/in und Orgel oder
- Sprecher/in und Orgel

Bei den Chormotetten ist zu beachten, dass die Nummern I, IV und VII für den Chor identisch sind, die Orgel aber verschieden begleitet.

Im Gallus-Lied lassen sich die Chorsätze a cappella oder mit Orgelstütze ausführen.

Als Ergänzung zu dieser Orgelpartitur und der Chorphartitur erscheinen für die Kompositionen von Carl Rütli eine Gesamtpartitur, ein Gemeindeblatt und separate Bläserstimmen.

Die Herausgabe wurde durch namhafte Beiträge des Bistums, des Kirchenmusikverbandes und des Verlages am Klosterhof ermöglicht; dafür danken wir herzlich.

St. Gallen im Januar 2012

Die Herausgeber

Hans Eberhard  
Hans Göldi

1. Auflage 2012

© 2012, Verlag am Klosterhof St. Gallen

Bestelladresse: Diözesane Kirchenmusikschule dkms, Klosterhof 6b, CH-9000 St. Gallen

Notensatz und Layout: Robert Löhner, CH-9404 Rorschacherberg

Umschlaggestaltung: Kimberly Brockman, CH-9000 St. Gallen

ISBN 978-3-905906-01-1